

Antrag

**der Abgeordneten Birgit Stöver, Stephan Gamm, Silke Seif, Dr. Anke Frieling,
Prof. Dr. Götz Wiese (CDU) und Fraktion**

Betr.: Zurück zur Normalität an Hamburgs Schulen – Maskenpflicht im Unterricht aufheben

Einige Bundesländer in Deutschland, unter anderem Bayern, Berlin und das Saarland, haben die Maskenpflicht für Schülerinnen und Schüler im Unterricht beendet; Schleswig-Holstein hat dies für Ende Oktober angekündigt. Es wird Zeit, dass Hamburg diesen positiven Beispielen folgt, um die gesundheitlichen und psychischen Kollateralschäden bei den Kindern noch in Grenzen zu halten. Selbstverständlich müssen die weiteren Hygienevorschriften fortbestehen.

Aber die vulnerablen Gruppen sind mittlerweile durchgeimpft und jede Bürgerin und jeder Bürger über zwölf Jahren hat ein Impfangebot erhalten.

Nach 1,5 Jahren wissen wir nun, dass Kinder, wenn keine schweren Begleiterkrankungen bestehen, sehr wenig gefährdet sind. Die Aussagen, dass Kinder genauso infektiös seien wie Erwachsene, sind wissenschaftlich nicht haltbar. Zudem ist die Ansteckungsgefahr nicht vornehmlich in den öffentlichen Einrichtungen zu finden.

Wenn man im Restaurant am Platz die Maske abnehmen darf, erschließt es sich nicht, weshalb die Schülerinnen und Schüler weiterhin im Unterricht stundenlang am Platz ihre Maske tragen müssen, solange die Infektionszahlen vergleichsweise niedrig sind. Hamburgs Klassenräume werden zudem flächendeckend mit Luftfiltern ausgestattet, das muss ein Grund für Lockerungen sein.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

die Maskenpflicht am Platz während des Unterrichts für alle Schülerinnen und Schüler zum 1. November 2021 aufzuheben, sofern die Infektionszahlen zwei Wochen nach Ende der Herbstferien auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau verharren.